



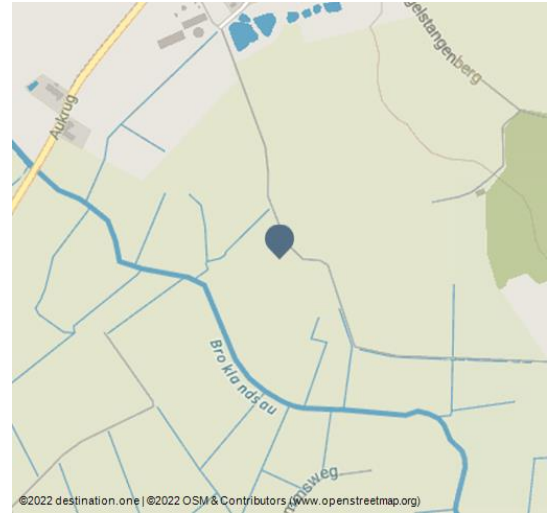
Wunderbaum Süderheistedt

Sehenswertes

HISTOUR



Wunderbaum Süderheistedt - © Meike Timm



HISTOUR-Punkt HN21

Linde, die als Wunderbaum bezeichnet wird.

"Nahe der Aubrücke bei Süderheistedt, Kirchspiel Hennstedt, wo in alten Zeiten ein Hauptverteidigungswerk des Landes und feste Schanzen angelegt waren, stand zu den Zeiten der Freiheit auf einem schönen, runden, mit einem Graben umgebenem Platze eine Linde, die im ganzen Lande nur der Wunderbaum genannt ward. Sie war höher als alle anderen Bäume weit und breit umher, und ihre Zweige standen kreuzweise, also daß niemand ihres Gleichen gewusst; bis zur Einnahme des Landes hat sie jedesmal gegrünt. Aber es war eine alte Verkündigung, sobald die Freiheit verloren wäre, würde auch der Baum verdorren. Und solches ist eingetroffen. Einst aber wird eine Elster darauf nisten und fünf weiße Junge ausbringen; dann wird der Baum wieder ausschlagen und von neuem grün werden, und das Land wird wieder zu seiner alten Freiheit kommen."

Soweit Professor Müllenhoff, Kiel, der diese Erzählung 1845 in seiner Sagensammlung aus Schleswig, Holstein und Lauenburg veröffentlichte. Dabei berichtet bereits Prediger und Chronisten Neocorus um 1600 vom "Abor mirae magnitudinis". Die älteste Darstellung des Baums findet sich aber auf einer Karte von Peter Böckel aus dem Jahr 1559 die das Kampfgeschehen um Dithmarschen, "die letzte Fehde", illustriert. Dort wird der Baum, so wie es auf dem Stein vor uns steht, als "ein groet wonderlich Boem" bezeichnet. Eingezeichnet ist der Baum, nahe der Aubrücke, möglicherweise in dem Bereich in dem wir uns hier befinden.

Besondere Bäume galten in früheren Zeiten als heilig, waren Schicksalsorte oder gingen als Gerichtsbäume in Geschichten ein. Damit reichen sie auch in eine vorchristliche Zeit zurück, teils später mit christlicher Deutung überlagert. In diesem Deutungsrahmen handelt es sich bei dem Wunderbaum nicht nur um eine Sage; vielmehr gibt es Hinweise auf einen tatsächlich existierenden besonderen Baum mit einer kulturellen Vorgeschichte.

Adresse:

25779 Süderheistedt

✉ info@echt-dithmarschen.de

Quelle: destination.one

ID: p_100046842

Zuletzt geändert am 05.07.2022, 09:45

In neuerer Zeit hat der Wunderbaum mit Elster dann Einzug in Wappen und Fahne der Gemeinde Süderheistedt gehalten.



Wunderbaum Süderheistedt - © Meike Timm



Wunderbaum Süderheistedt